



**Supplier Code of Conduct /
Lieferanten Verhaltenskodex**

KESSEL

Definition des Begriffs „KESSEL“

In diesem Supplier Code of Conduct bezieht sich der Begriff „KESSEL“ auf die KESSEL SE + Co. KG sowie alle ihre Tochterunternehmen.

Vorwort

Bei KESSEL sehen wir uns nicht nur als Unternehmen, sondern als Teil einer globalen Gemeinschaft, die Verantwortung für Menschen und Umwelt trägt. Unsere Mission geht über wirtschaftliche Ziele hinaus und umfasst auch das Engagement für eine nachhaltige Zukunft.

Mit diesem Supplier Code of Conduct möchten wir unsere Erwartungen an Lieferanten und Geschäftspartner klar kommunizieren. Er basiert auf international anerkannten Rahmenwerken wie dem UN Global Compact, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Geschäftspartnern möchten wir Geschäftsbeziehungen gestalten, die auf Integrität, Transparenz, Respekt, Verantwortung und nachhaltigem Handeln beruhen.

Anwendungsbereich

Dieser Supplier Code of Conduct gilt für alle Unternehmen und Personen, die KESSEL direkt oder indirekt mit Waren oder Dienstleistungen beliefern. Dazu zählen insbesondere Lieferanten, Dienstleister, Unterauftragnehmer, Vertreter sowie verbundene Partner, die in die Leistungserbringung eingebunden sind.

Die Verantwortung endet nicht bei der direkten Vertragsbeziehung. Lieferanten sind verpflichtet, die in diesem Supplier Code of Conduct beschriebenen Standards auch gegenüber ihren relevanten Sub-Lieferanten und Partnerunternehmen angemessen weiterzugeben und deren Einhaltung im Rahmen ihrer Einflussmöglichkeiten zu fördern.

Allgemeine Verpflichtung zur Einhaltung ethischer Grundsätze

Lieferanten und Geschäftspartner verpflichten sich, die in diesem Supplier Code of Conduct beschriebenen Standards einzuhalten. Sofern bestimmte Sachverhalte nicht ausdrücklich geregelt sind, gilt die Verpflichtung, stets nach den Grundsätzen der Integrität, Ehrlichkeit, Fairness und Verantwortung zu handeln.

Lieferanten und Geschäftspartner müssen sicherstellen, dass ihre Geschäftstätigkeit den geltenden gesetzlichen Anforderungen sowie international anerkannten Prinzipien für soziale, ökologische und wirtschaftliche Verantwortung entspricht. Bei Unsicherheiten hinsichtlich der Auslegung oder Anwendung einzelner Anforderungen erwarten wir einen offenen und proaktiven Dialog mit KESSEL.

Einhaltung rechtlicher Anforderungen

Lieferanten von KESSEL sind verpflichtet, sämtliche anwendbaren lokalen sowie internationalen Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Dies umfasst insbesondere Anforderungen zum Schutz von Menschen- und Arbeitsrechten, Umwelt, Datenschutz, Produktsicherheit, Exportkontrolle, Sanktionen, Geldwäscheprävention, fairem Wettbewerb und Korruptionsbekämpfung.

Soweit gesetzliche Anforderungen – insbesondere aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) – einschlägig sind, berücksichtigt KESSEL diese im Rahmen seiner Sorgfaltspflichten. Lieferanten unterstützen KESSEL hierbei angemessen, insbesondere durch risikobasierte Präventions- und Abhilfemaßnahmen, Transparenz und Mitwirkung bei der Aufklärung relevanter Sachverhalte.

Enthält dieser Supplier Code of Conduct strengere Anforderungen als bestehende gesetzliche Regelungen, sind die Anforderungen dieses Kodexes vorrangig zu berücksichtigen, soweit dies rechtlich zulässig ist. Sollten Konflikte zwischen lokalen gesetzlichen Anforderungen und diesem Supplier Code of Conduct entstehen, ist KESSEL unverzüglich darüber zu informieren.

Soziale Verantwortung und Menschenrechte

Achtung und Schutz der Menschenrechte

Bei KESSEL und seinen Partnern stehen die Achtung und der Schutz der Menschenrechte an oberster Stelle. Lieferanten sind verpflichtet, in allen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeit sicherzustellen, dass die Rechte aller Beschäftigten und betroffenen Personen respektiert werden.

Jede Form von Menschenrechtsverletzung wird entschieden abgelehnt. Lieferanten müssen geeignete Maßnahmen ergreifen, um Verstöße gegen die Menschenwürde zu verhindern und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Freiheit, Sicherheit und Respekt fördert.

Dabei sind auch berechnigte Eigentums-, Nutzungs- und Zugangsrechte betroffener Personen und Gemeinschaften zu achten. Eine Beteiligung an rechtswidrigen Eingriffen in Wohnraum, Land, Wälder oder Gewässer wird abgelehnt.

Keine Toleranz für Kinderarbeit

Der Schutz von Kindern ist eine unverrückbare Verpflichtung. KESSEL erwartet von seinen Lieferanten, dass sie internationale Standards zur Verhinderung von Kinderarbeit einhalten. Kinderarbeit ist unter keinen Umständen akzeptabel. Lieferanten müssen geeignete Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass keine Minderjährigen unzulässig in der Wertschöpfungskette eingesetzt werden.

Kampf gegen Zwangsarbeit

Jegliche Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit ist strikt untersagt. Lieferanten müssen sicherstellen, dass alle Arbeitsverhältnisse auf freiwilliger Basis beruhen und dass keine Person unter Androhung von Strafen, Gewalt, Einschüchterung oder anderen unzulässigen Druckmitteln zur Arbeit gezwungen wird. Moderne Sklaverei, Menschenhandel und jede Form erzwungener Arbeit haben keinen Platz in den Lieferketten von KESSEL.

Förderung von Diversität und Inklusion

Diskriminierung jeglicher Art hat keinen Platz in den Werten von KESSEL. Lieferanten müssen ein Arbeitsumfeld fördern, das frei von Vorurteilen ist, in dem ein respektvoller Umgang gelebt wird und alle Beschäftigten gleichbehandelt werden. Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, nationaler oder ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung, Alter, Behinderung oder anderer persönlicher Merkmale ist strikt untersagt.

Angemessene Arbeitszeiten und faire Vergütung

Die Arbeitszeiten der Beschäftigten müssen den geltenden Gesetzen, Branchenstandards oder den einschlägigen ILO-Übereinkommen entsprechen, je nachdem, welche Regelung strenger ist. Lieferanten sind verpflichtet, mindestens den gesetzlichen oder branchenüblichen Mindestlohn des jeweiligen Landes zu zahlen. In Ländern ohne festgelegte Mindestlöhne muss die Vergütung ausreichen, um die grundlegenden Bedürfnisse der Beschäftigten zu decken. Gleichwertige Arbeit ist gleich zu vergüten.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Lieferanten müssen ein sicheres Arbeitsumfeld schaffen, das Gefahren minimiert und Gesundheitsschäden sowie Arbeitsunfälle verhindert. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung angemessener Schutzausrüstung, regelmäßige Sicherheitsunterweisungen, geeignete Notfallpläne sowie die Einhaltung relevanter Arbeitsschutzvorschriften.

Ökologische Verantwortung

Umweltschutz als gemeinsames Ziel

KESSEL arbeitet mit seinen Lieferanten für den Umweltschutz zusammen. Ziel ist es, Umweltrisiken frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden, das Umweltbewusstsein zu stärken und umweltfreundliche Technologien zu fördern. Lieferanten sollen das Vorsorgeprinzip beachten und ihre Beschäftigten angemessen schulen, um nachhaltiges Denken und Handeln in der Lieferkette zu fördern.

KESSEL fordert seine Partner auf, innovative Lösungen zu entwickeln, die Ressourcen schonen, Umweltbelastungen reduzieren und zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen.

Maßnahmen zur Emissionsreduktion

Die Reduktion von Emissionen – insbesondere von Treibhausgasen – ist für KESSEL und seine Partner ein wesentlicher Bestandteil nachhaltigen Wirtschaftens. Lieferanten werden aufgefordert, ihren Energieverbrauch kontinuierlich zu analysieren und geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Reduzierung von CO₂-Emissionen umzusetzen. Hierzu zählen insbesondere energieeffiziente Produktionsprozesse, die Nutzung ressourcenschonender Technologien sowie – soweit wirtschaftlich und technisch sinnvoll – der Einsatz erneuerbarer Energien. Ziel ist es, gemeinsam die Umweltbelastungen entlang der Lieferkette schrittweise zu reduzieren.

Ressourceneffizienz

Ein verantwortungsvoller und effizienter Umgang mit Ressourcen ist ein wesentlicher Bestandteil nachhaltigen Handelns. Lieferanten sollen ihre Prozesse so gestalten, dass Materialeinsatz, Energieverbrauch und Abfallaufkommen kontinuierlich optimiert werden. Die Förderung von Recycling, Wiederverwendung sowie der Einsatz nachhaltiger und ressourcenschonender Materialien unterstützen eine langfristig verantwortungsvolle Wertschöpfung. Der bewusste Umgang mit Rohstoffen trägt dazu bei, Umweltbelastungen zu reduzieren und natürliche Ressourcen für zukünftige Generationen zu erhalten.

Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt

Der Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt ist ein wesentlicher Bestandteil verantwortungsvollen und nachhaltigen Handelns. Lieferanten sind verpflichtet, mögliche Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten auf Menschen, Umwelt und natürliche Ressourcen zu identifizieren, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren.

Produktions- und Arbeitsprozesse sind so zu gestalten, dass Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, Arbeitsunfälle sowie Umweltbelastungen möglichst vermieden werden. Der Umgang mit Chemikalien, Gefahrstoffen, Emissionen und Abfällen hat unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Anforderungen sowie anerkannter Sicherheits- und Umweltstandards zu erfolgen. Gefährliche Stoffe sind ordnungsgemäß zu handhaben, zu lagern, zu kennzeichnen und zu entsorgen.

Qualität, Managementsysteme und Zertifikate

Lieferanten sind verpflichtet, die vereinbarten Qualitätsanforderungen einzuhalten und ihre Prozesse kontinuierlich weiterzuentwickeln. Relevante Managementsysteme und international anerkannte Standards für Qualität, Umwelt, Energie, Arbeitsschutz und verantwortungsvolle Unternehmensführung sollen als Orientierung für die kontinuierliche Verbesserung dienen.

KESSEL begrüßt geeignete Nachweise und Zertifizierungen, insbesondere in den Bereichen Qualität, Umwelt, Energie und Arbeitsschutz, zum Beispiel nach ISO 9001, ISO 14001, ISO 50001, ISO 45001 oder vergleichbaren Standards. Solche Zertifikate können risikobasiert in die Lieferantenbewertung einfließen, stellen jedoch keine pauschale Ausschlussvoraussetzung dar, sofern gesetzliche, vertragliche und qualitätsrelevante Anforderungen anderweitig angemessen erfüllt werden. Auf Anfrage stellen Lieferanten vorhandene Zertifikate oder gleichwertige Nachweise zur Verfügung.

Geschäftsethik, Integrität und fairer Wettbewerb

Anti-Korruption und fairer Wettbewerb

Integrität und Transparenz sind Grundpfeiler unserer Geschäftsbeziehungen. Lieferanten sind verpflichtet, ethisch zu handeln und jede Form von Bestechung, Korruption, Betrug, Erpressung und unlauterem Wettbewerb zu unterlassen. Geschäftliche Entscheidungen müssen auf sachlichen und nachvollziehbaren Grundlagen beruhen und dürfen nicht durch persönliche Interessen beeinflusst werden.

Lieferanten müssen die geltenden Wettbewerbs- und Kartellgesetze einhalten. Unzulässige Absprachen, Preisabsprachen, Marktaufteilungen oder sonstige wettbewerbsbeschränkende Praktiken werden nicht toleriert.

Interessenkonflikte, Geschenke und Vorteile

Lieferanten müssen tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte, die die Geschäftsbeziehung mit KESSEL beeinflussen könnten, transparent offenlegen. Geschenke, Einladungen oder sonstige Vorteile dürfen nur im Rahmen üblicher Geschäftspraktiken und in angemessenem Umfang gewährt oder angenommen werden. Zuwendungen, die den Eindruck einer unzulässigen Beeinflussung geschäftlicher Entscheidungen erwecken könnten, sind untersagt.

Datenschutz, Vertraulichkeit und geistiges Eigentum

Lieferanten müssen personenbezogene Daten sowie vertrauliche Geschäfts- und Unternehmensinformationen gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen und vertraglichen Vereinbarungen schützen. Erhaltene sensible Informationen dürfen ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und der jeweiligen Geschäftsvereinbarungen verwendet werden.

Bei der Zusammenarbeit mit KESSEL dürfen vertrauliche Informationen nur weitergegeben werden, wenn angemessene Schutzmaßnahmen bestehen. Hierzu zählt insbesondere der Abschluss geeigneter Vertraulichkeitsvereinbarungen (NDA), sofern Art und Umfang der Zusammenarbeit dies erfordern. Geistiges Eigentum, Know-how und Unternehmenswerte von KESSEL sind vor unbefugter Nutzung oder Weitergabe zu schützen.

Sanktionsrecht, Exportkontrolle und Geldwäscheprävention

Lieferanten müssen alle anwendbaren Vorschriften zu Exportkontrolle, Embargos, Sanktionen, Geldwäscheprävention und Terrorismusfinanzierung einhalten. Geschäftspartner, Zahlungswege und Transaktionen müssen nachvollziehbar, plausibel und im Einklang mit geltendem Recht sein. Verdachtsmomente oder ungewöhnliche Zahlungsbedingungen sind unverzüglich zu prüfen und bei Relevanz an KESSEL zu melden.

Cybersecurity und digitale Verantwortung

Lieferanten müssen angemessene Maßnahmen zum Schutz von IT-Systemen, Daten und digitalen Schnittstellen ergreifen. Dies umfasst insbesondere den Schutz vor unbefugtem Zugriff, Datenverlust, Cyberangriffen und sonstigen Sicherheitsvorfällen. Sicherheitsvorfälle mit möglichem Bezug zu KESSEL, KESSEL-Daten oder KESSEL-Systemen sind unverzüglich zu melden.

Transparenz und Kommunikation

KESSEL erwartet von seinen Lieferanten eine offene und verantwortungsvolle Kommunikationskultur. Potenzielle Verstöße gegen Gesetze, vertragliche Anforderungen oder diesen Supplier Code of Conduct sind KESSEL unverzüglich mitzuteilen, sofern sie Auswirkungen auf die Geschäftsbeziehung, die Lieferkette oder die Interessen von KESSEL haben können.

Lieferanten sind verpflichtet, gesetzlich vorgeschriebene Hinweisgeber- oder Beschwerdeverfahren einzurichten und wirksam umzusetzen, soweit solche Pflichten auf sie anwendbar sind. Darüber hinaus sollen Lieferanten angemessene Meldewege schaffen oder nutzen, über die Beschäftigte und relevante Dritte Bedenken oder mögliche Verstöße vertraulich melden können. Hinweisgebende Personen sind vor Benachteiligung oder Vergeltungsmaßnahmen zu schützen.

Erweiterte Anforderungen an die Lieferkette

Die Standards dieses Supplier Code of Conduct gelten nicht nur für direkte Lieferanten, sondern sollen entlang der relevanten Lieferkette angemessen weitergegeben und umgesetzt werden. Lieferanten sind verpflichtet, ihre relevanten Sub-Lieferanten entsprechend zu informieren und im Rahmen ihrer Einflussmöglichkeiten auf die Einhaltung der festgelegten Standards hinzuwirken.

Lieferanten stellen sicher, dass ihre Beschäftigten, die für die Geschäftsbeziehung mit KESSEL oder die Erfüllung relevanter Leistungen verantwortlich sind, über die Inhalte dieses Supplier Code of Conduct angemessen informiert sind und dessen Umsetzung unterstützen.

Mitwirkungspflichten, Nachweise und Abhilfemaßnahmen

Sollten Lieferanten Kenntnis von Verstößen gegen diesen Supplier Code of Conduct erlangen, müssen sie KESSEL unverzüglich informieren und aktiv an der Aufklärung mitwirken. Dabei sind die berechtigten Interessen der Lieferanten, die Rechte der Beschäftigten sowie der Schutz personenbezogener Daten und Geschäftsgeheimnisse zu wahren.

KESSEL kann von Lieferanten angemessene Informationen, Nachweise oder Maßnahmenpläne zur Einhaltung dieses Supplier Code of Conduct anfordern. Bei festgestellten Risiken oder Verstößen sind Lieferanten verpflichtet, geeignete Präventions- oder Abhilfemaßnahmen zu ergreifen und deren Wirksamkeit nachzuhalten.

Konsequenzen bei Verstößen

Verstöße gegen diesen Supplier Code of Conduct können Auswirkungen auf die Geschäftsbeziehung mit KESSEL haben. Je nach Schwere und Art des Verstoßes kann KESSEL angemessene Maßnahmen ergreifen, einschließlich der Aufforderung zu Abhilfemaßnahmen, der Einschränkung der Zusammenarbeit oder – in schwerwiegenden Fällen – der Beendigung der Geschäftsbeziehung.

Monitoring und Weiterentwicklung

KESSEL überprüft diesen Supplier Code of Conduct regelmäßig und passt ihn bei Bedarf an neue gesetzliche, gesellschaftliche oder unternehmensinterne Anforderungen an. Lieferanten sind eingeladen, Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge einzubringen, um die Zusammenarbeit und die Umsetzung verantwortungsvoller Lieferketten kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Veröffentlichung und Aktualität

Die jeweils aktuelle Version dieses Supplier Code of Conduct sowie weitere Informationen zu Nachhaltigkeit, Compliance und verantwortungsvoller Unternehmensführung werden auf der KESSEL Website veröffentlicht. Lieferanten sind angehalten, sich regelmäßig über Aktualisierungen zu informieren.

Schlussbemerkung

KESSEL sieht seine Lieferanten als wichtige Partner bei der Umsetzung nachhaltiger und verantwortungsvoller Geschäftsstrategien. Gemeinsam arbeiten wir daran, Lieferketten zu stärken und hohe Standards für ethisches, ökologisches und soziales Verhalten zu fördern. Eine offene, faire und transparente Zusammenarbeit ist dabei die Grundlage für langfristigen gemeinsamen Erfolg.